**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 6=26 (1860)

Heft: 37

**Artikel:** Erinnerungen eines alten Soldaten

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-93000

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fur bie Offiziere balt bas Projett an ben Cpauletten, jeboch in fleinem Umfang fest.

Um 2 Uhr wird bie Sigung aufgehoben.

Der Prafident:

G. S. Dufour, General.

Der Bige=Brafident :

G. Gautier, Oberftlieut.

Der Gefretar:

Ch. Friedrich, Lieut.

fenilleton.

### Erinnerungen eines alten Goldaten.

(Fortfegung.)

Am 25. Mai brach General Morio mit 3 west= phalischen, 2 bergischen Bataillonen, 3 Schw. italie= nischer Chaffeurs und 2 Geschützen zu einer Unter= nehmung aus dem Lager vor Girona auf. Der Marfch ging am Dnar herauf, über Fornelles und Tiona, am ersten Tage bis Llogostera. Folgenben Tages bestanden wir hartnäckige Rampfe mit den Miquelets bei Selva und waren genothigt, die Stadt la Bisbal nach langerm Gefechte mit gewaffneter Sand zu nehmen. Wir erbeuteten hier viele Lebens= mittel, nahmen Waffen- und Pulvervorräthe, ruhten einen Tag auf unseren Lorbeeren und trafen in ber Racht vom 28. zum 29. Mai wieder in unserm La= ger vor Girona ein. In berfelben Racht befette ein Theil der Division Lecchi bas Dorf Santa Eugenia, ein Bataillon berfelben Palau am Onar und ben naben Livio=Berg und bewerkstelligte fo bie Ginschlie= fung ber Festung zwischen Ter und Onar, wodurch berfelben bie ftete mafferreichen Ranale abgeschnitten wurden, welche die Mehl=, Del= und Papiermuhlen ber Stadt fpeifen. Ginige Bataillone ber Brigabe Joha (Division Souham) frafen folgenden Tages in Foracles ein, festen fich rechts in Berbindung mit ber Bergischen Brigade und vollendeten, allerbings mehr bem Ramen als ber Wirklichkeit nach, bie Ginfdließung Girona's. Am letten Abend bes Mai= Monats nahm Oberft Muff mit ben vier Gliten= Rompagnien bes erften bergifchen Regiments, mit eben fo viel Ruhnheit als Tapferkeit, das ftark be= festigte und burch 400 ausgewählte Miquelets ver= theibigte, auf einer hohen Bergkuppe am Wege von Girona nach la Bisbal, eine halbe Stunde öfflich vom Fort Connetable, gelegene Rlofter los Angelos. Die Ginzelheiten biefes Gefechtes murben fur ben jungen Offizier so intereffant als lehrreich fein. Gin Theil ber Bertheidiger mit sammt ben Monchen ging Oberst-Lieutenant Rasch mit zwei Bataillonen

iprang über bie Klinge; ber andere entkam, ba ihm ber Weg nach Girona vorher versperrt worden war, nad dem Dorfe Matremagno, wo er Unterftugung fand. Das Rlofter blieb von nun an biesseits be= fest und ficherte die Ginschließung auf der Oftseite.

General Devaux, der in Pontemapor befehligte, hatte am felben Abend durch zwei Rompagnien bes 16ten Regiments die ersten Saufer der Borftadt Pe= dret nehmen laffen. Dieser Punkt ward von ba an ein fast ununterbrochener Kampfplat.

9.

## Der erfte Batterie=Bau.

Laffet bie Mörfer und Rarthaunen erschallen Laffet bie feurigen Rugeln nun fnallen, Bembambum, fallerallerallera!

Endlich war ber Zeitpunkt gefommen, ber ernfte und entscheibende Schritte zur Einnahme Girona's gestattete. Die Vorbercitungen gum Batterieban, bie Arbeiten von Schangforben, Faschinen, Sanbfacen hatten schon seit Wochen stattgefunden, ber Belagerungs=Park war in Campoduro gebilbet, ber erfte Gefcuttransport - zwanzig Mörfer, fecheundbreißig 24=, 16= und 12=Pfunder und acht Saubigen traf in ben erften Tagen Juni's ein. Man begann eifrig den Batterie=Bau, bei dem alle Mannschaft, mit Ausschluß ber Eliten-Rompagnien, Tag und Racht beschäftigt war. Zwei Demontir=Batterien ge= gen die Redouten San Luis und San Rargiß auf dem Galgen= (oder Del=) Berge, füblich der Schlucht von Cafa negrel, I. von acht 24=Pfundern und zwei achtzölligen Haubiten, II. von vier 24=Pfundern, und eine große Batterie VI. von zwanzig Mörsern, hin= ter bem Mamelon verb, zur Bewerfung ber Stadt bestimmt, waren am Abend bes 12. Juni beenbet. Der bem Kommandanten Alvarez an biefem Tage zugefandte Parlamentär ward fchnöde abgewiesen, auf einen zweiten geschossen. So begann am anbern Morgen mit dem Schlage Eins, zur großen Freude und Unterhaltung ber Außenstchenden, ein heftiges Feuer aus den brei Batterien, welches brei Tage lang ununterbrochen fortgefett ward. 'Es war aber auch zugleich bas Signal, bas zahllose haufen Mi= quelets in die Nahe Girona's locte, und baburch bie nachfte Beranlaffung, bas die Brigade Augereau (6 Bat. ber Division Souham) mit allen Kranken und Berwundeten und fammtlichem Gepack von Bich auf= brach, um fie nach Barcellona in Sicherheit zu bringen.

Noch vor Anbruch bes Tages am 16. nahm bas Bataillon bes 16ten frangofischen Linien-Regiments burch einen wohlangeordneten und überraschenden Angriff bie Borftabt San Bebret, fließ ben größten Theil der spanischen Besatzung nieder, fette fich in ben Saufern fest und barrifabirte beren Ausgange gegen ben Monjuich und gegen bas nahe Festungsthor. Diefer Berluft war zu gefährlich und empfind= lich, um von den Belagerten rubig und gedulbig er= tragen zu werden. Um fruhen Morgen bes 17. bes Regiments Ultonia aus bem Monjuich nach San Quis vor, marf von bier alle Poften bes Regiments Burgburg gurud und fette fich in ber Schlucht bei Cafa blanca und negrel fest. Das eine biefer Ba= taillone brach bann aus ter Schlucht in bas Thal bes Ter vor, manbte fich links gegen San Bebret, mahrend eine andere ftarte Abtheilung aus Birona felbst vorging und diefe Borftadt wieder nahm. Bei= nabe bie vollständige, bier befindliche Rompagnie bes 16ten Regiments murbe bei biefer Belegenheit getob= tet; nur ein fleiner Theil berfelben entfam burch ben Ter und rettete fich nach ber großen Mörfer=Batte= rie. Starke Saufen von Miguelets zeigten fich auf allen Anhöhen um Girona; der wichtige Posten am Balgen ging verloren, und es hatte mahrscheinlich nur noch eines fühnen Bugreifens ber Spanier be= burft, um auch wieder in ben Befit von Pontema= por und Saria zu kommen. Indeffen ging biefer bedenkliche und entscheidende Augenblick vorüber und tehrte nicht wieber. Gin Bataillon bes 2ten franzöfischen Linien=Regimente, bas am Weißen Sügel lagerte, traf zur Verstärfung in Pontemapor ein; zwei Bataillone Burgburg ftiegen gleichzeitig von den Batterien in die Schlucht herab und nahmen die bortigen Posten wieder. Doch konnte bas Bataillon bes 16ten Regiments, trop wieberholter Berfuche, nur bis gur erften Brude auf ber Chauffee gegen San Bebret vordringen, ba zwei in biefer Borftabt aufgestellte Geschute bie gange Breite bes Thales bestrichen und jedes Haus mit freiwilligen Bertheidi= gern vollgepfropft mar. Oberft Legras, Romman= beur bes 2ten westphalischen Regiments, ber an die= sem Morgen auf dem Posten des Mamelon verd den Befehl führte, nahm die bort befindlichen acht Gli= ten-Rompagnien (zwei bes 2ten, vier bes 3ten unb zwei bes 4ten Regiments) aus ben nächsten Lägern und führte fie über die zwei Inseln gerade burch ben Ter. Das Waffer reichte uns ftellenweise bis an bie Brust. Trop des heftigen Feners vom Bastion Santa Maria (am Französischen Thore) und der hartnäcki= gen Bertheidigung gelang es, die fogenannte Bulver= muhle am rechten Ufer, badurch einen festen Bunkt zu gewinnen und von hier aus in San Bedret ein= zudringen. Die Spanier, ohnehin ichon von bem Burzburger Bataillon und dem des 16ten französi= schen Linien=Regiments gedrängt, ließen ihre Todten und viele ihrer Bermundeten im Stich, gogen ibre Beiduge aus Bebret gurud und fluchteten burd bie Felsschluchten und auf den Fußpfaden nach dem Monjuich. Als bas Bataillon bes 16ten Regiments unfere Kompagnien in Bedret abloste, übernahm es außer der Pulvermühle noch fieben mit deutschem Blute erkaufte Häuser. Sich pflichtschuldigst bei uns zu bedanken, nahm es fofort noch zwei vor unseren Augen.

Unfer Rückmarsch burch Pontemayor und Saria nach dem Lager glich einem wahren Triumphzuge; man begrüßte unsere Soldaten, trank ihnen zu, reichte ihnen die Hände und ließ die Westphalen hoch leben. Wir hatten mehrere, meist schwer Ver= wundete.

Am 18. brach G. St.=Chr, nachdem bie Brigate

Augerean von Barcellona zurückgefehrt war, aus seiner Stellung von Bich auf, um sich Girona mehr zu nähern, in bessen Umzegend die Ansammlung der Miquelets mit jedem Tage stieg. Er richtete ben Marsch seiner Truppen über Santa Julia, San Sadurin, San Hilario nach Santa Coloma, bei welchem Orte eine Brigade der Division Pino am späten Abend ein sehr glückliches Gesecht gegen brei spanische Linien=Bataillone des Korps von Blake bestand, die mit einer großen Vieheerde und vielen beladenen Maulthieren in die Festung wollten. Man nahm ihnen über zwölshundert Ochsen ab, die und sehr zu Statten kamen.

Mit Anbruch bes Tages am 19. Juni eröffneten zwei neu erbaute Batterien, III. und IV., jede von vier 24-Pfündern, auf der Höhe bei Casa Aulet, süblich von Casa negrel, ihr Feuer gegen die Forts Luis und Narziß. Mittags 12 Uhr stürmten zwei Kompagnien des 16ten Regiments die halb gangbare Bresche von Luis, dessen Besahung sich nach dem Monjuich flüchtete und vier Geschütz darin zurückließ. Gleichzeitig nahm die erste Boltigeur-Kompagnie des 2ten bergischen Regiments unter ihrem Hauptmann Blank, durch einen überraschenden Angriss, das Fort Narziß, beinahe ohne allen Berlust. Das Feuer beieter Batterien vereinigte sich sofort mit dem der aus den vier eroberten Geschützen, dicht neben Luis, ersbauten Batterie V. gegen das Fort San Daniel.

(Fortfetung folgt.)

Bei Friedrich Schultheft in Burich find nachfolgende ausgezeichnete militarische Werfe von 213. Ruftom ericbienen und in allen foliben Buchhandlungen vor- rathig:

Die feldherrnkunft des XIX. Jahrhunderts. Bum Selbftftudium und fur ben Unterricht an bobern Di= litariculen. 2 Bbe. gr. 8. broch. Fr. 12 -Allgemeine Caktik, mit erlauternben Beifpielen, Beichnungen und Planen, nach bem gegenwartigen Ctanb= puntt ber Rriegefunft bearbeitet. 8. br. Fr. 8. -Militarisches handwörterbuch, nach bem Standpunkt ber neueften Litteratur und mit Unterftugung bon Fachmannern bearbeitet. 2 Bbe. gr. 8. br. Fr. 16. 90 Der Arieg gegen Rugland 1854-1855, mit Planen und Portraits. 2 Bde. 8. broch. Fr. 10. 80 Der italienische Arieg 1859, politisch=militärisch be= fchrieben, mit 3 Kriegsfarten in großem Magftab. Dritte burchgesebene Auflage. 8. br. Fr. 7. 50

Im Berlage von Fr. Bieweg und Cobn in Braunschweig ift erfchienen:

# Handbuch für Sanitätsfoldaten

bon

Dr. G. F. Bacmeister, Königl. Hannoverschem Generalstabsarzte a. D., Ritter 20.

Mit 58 in ben Tert eingebruckten Bolgichnitten. 8. Fein Belinpap. geb. Preie 12 Ggr.